



Studienführer für den Masterstudiengang Soziale Arbeit

Studienjahr 2023/2024

Herausgeber:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstraße 87
90402 Nürnberg

Redaktion: Prof. Dr. Christian Ghanem

Dokument-ID: SW_0020

Stand: 20. Februar 2023

Internetfassung, Änderungen vorbehalten.

Titelbild: © Kathrin Hawelka

Inhalt

Teil 1: Startinfos	3
1.1 Zum Geleit	3
1.2 Abkürzungsverzeichnis	4
1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen	4
1.4 Termine im Sommersemester 2023	5
1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen	7
1.6 Informations- und Beratungsangebote	9
1.7 Studentische Selbstverwaltung	13
Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit	15
2.1 Studienziel	15
2.2 Aufbau des Studiums	15
2.3 Leistungspunkte nach ECTS	15
2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht	15
2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2023)	18
Teil 3: Prüfungen	20
3.1 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt	20
3.2 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten und Prüfer*innen	20
3.3 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen	20
3.4 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten	21
3.5 Masterarbeit	21
3.6 Master-Mentorat	21
3.6.1 Ziele des Master-Mentorats	21
3.6.1.1 Organisation und Institution	22
3.6.1.2 Forschung	22
3.6.2 Persönliche*r Mentor*in	22
3.6.3 Begleitseminar	22
3.6.4 Zeitrahmen	23
3.6.5 Prüfung	23
3.7 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote	23
3.8 Zeugnis und Diploma Supplement	23
3.9 Akademischer Grad	23
Teil 4: Modulhandbuch	24
Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten	34
Teil 6: Schreibzentrum der TH Nürnberg – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben	35

Teil 1: Startinfos

1.1 Zum Geleit

Liebe Studierende,

im Namen aller Kolleg*innen unserer Fakultät begrüßen wir Sie herzlich an der Fakultät Sozialwissenschaften und wünschen Ihnen einen guten Start in das Masterstudium. Der vorliegende Studienführer soll Sie bei der Organisation Ihres Studiums unterstützen. Er enthält alle für Sie wichtigen Informationen zu den Lehrveranstaltungen und Lehrenden, zu Prüfungen, zur Organisation der Fakultät, insbesondere zu wichtigen Informations- und Beratungsangeboten und – last not least – zu den für Sie relevanten Terminen des laufenden Semesters. Wir haben versucht, den Studienführer trotz oder gerade wegen der Fülle der Informationen kompakt und übersichtlich zu gestalten.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen der TH Nürnberg auf den Internet- und Intranetseiten der TH Nürnberg. Beachten Sie unbedingt die E-Mails, die Sie in diesem Zusammenhang von der Hochschule über Ihren TH-Account erhalten. Bitte informieren Sie sich auch auf der Covid-19-Informationseite der Fakultät ([@ th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/aktuelle-informationen-zu-covid-19/](mailto:th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/aktuelle-informationen-zu-covid-19/)) regelmäßig über aktuelle Ankündigungen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich bei Schwierigkeiten direkt an uns zu wenden.

Auf zwei Dinge möchten wir hinweisen:

- Anders als im Bachelorstudiengang mit rund 1.400 Studierenden und einem offenen Studiensystem gibt es im Masterstudiengang einen festen und überschaubaren Kurs, in dem wichtige Informationen und Rückmeldungen „face-to-face“, also direkt im Kurs gegeben werden können. Falls Sie Fragen, Anregungen, Kritik etc. haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Lehrenden bzw. an die Studiengangsleitung, Prof. Dr. Christian Ghanem, oder an die Vorsitzende der Prüfungskommission, Prof. Dr. Christine Morgenstern, oder auch an unsere*n Studiendekan*in.
- Wie allen Studierenden der Fakultät stehen Ihnen spezielle Angebote und Dienstleistungen zur Verfügung, die nicht unmittelbar zu Ihrem Studium gehören. Beispielsweise stehen Ihnen eine Reihe von Zertifikatskursen offen, die Ihnen die Möglichkeit für eine kompakte berufsorientierte Zusatzqualifikation bieten. Informationen dazu finden Sie am Ende dieses Studienführers.

Nach den positiven Erfahrungen der 14 bisherigen Durchgänge freuen wir uns über das große Interesse, auf das der Masterstudiengang Soziale Arbeit weiterhin stößt. Das ist nicht nur eine Bestätigung für die Arbeit des Teams, sondern entspricht auch dem Stellenwert dieses Studienangebotes für die Profession der Sozialen Arbeit. Auch die erfolgreiche Reakkreditierung unseres Masterstudiengangs ist ein Indikator dafür.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in ein produktives und erfolgreiches Masterstudium!

Kommen Sie gut im Studienjahr an und bleiben Sie im Dialog mit uns. Geben Sie gut aufeinander acht und bleiben Sie gesund!

Ruth Limmer

Dekanin

Christian Ghanem

Studiengangsleitung

1.2 Abkürzungsverzeichnis

APO	=	Allg. Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ECTS	=	European Credit Transfer and Accumulation System
Gw	=	Gewichtung
LV	=	Lehrveranstaltung
mdIP (xx)	=	mündliche Prüfung xx Minuten
M	=	Modul
n.V.	=	nach Vereinbarung
PKL (xx)	=	Prüfungs-Klausur xx Minuten (studienbegleitend)
PStA	=	Prüfungs-Studienarbeit
R	=	Referat
RaPO	=	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar
SoSe	=	Sommersemester
schrP (xx)	=	schriftliche Prüfung xx Minuten (im Prüfungszeitraum)
SPO M-SA	=	Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TNV	=	Teilnahmevoraussetzung
Ü	=	Übung
VL	=	Lehrvortrag, Vorlesung
WS	=	Wintersemester
🔗	=	hier folgt in der PDF-Ausgabe ein Text mit Hyperlink

1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen

Dieser Studienführer für das Sommersemester 2023 und das Wintersemester 2023/2024 gilt für Studierende des Masterstudiengangs Soziale Arbeit auf Basis der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO M-SA) vom 22. Juni 2012, in der zuletzt geänderten Fassung vom 28. Juli 2020 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2020 lfd. Nr. 29).



Dem Studienführer und den Regelungen der Studienpläne liegen neben den allgemeinen hochschulrechtlichen Regelungen folgende Rechtsgrundlagen zugrunde:

- 🔗 die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO),
- 🔗 die Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 23.7.2018, zuletzt geändert mit Satzung vom 12. November 2020 (APO),
- 🔗 die Allgemeine Prüfungsordnung für digitale Prüfungen der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 19. April 2022 (D-APO),
- 🔗 die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit vom 22.6.2012, zuletzt geändert mit Satzung vom 28. Juli 2020 (SPO M-SA).




Alle Rechtsgrundlagentexte finden Sie im Internet.

- 🔗 th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/rechtsgrundlagen/allgemeine-rechtsvorschriften/
- 🔗 th-nuernberg.de/fileadmin/zentrale-einrichtungen/szs/sb/sb_docs/SPOs/Sozialwissenschaften/spoM-SA_aktuell.pdf

1.4 Termine im Sommersemester 2023

- **HINWEIS:** Über Termine, die bei Redaktionsschluss des Studienführers noch nicht festgelegt werden konnten, und Änderungen der unten aufgeführten Termine informieren Sie sich bitte über die Intranetseite  „Infos für Studierende“ und den  Infoscreen.

Sommersemester 2023

Montag, 20.2.23, 9.00 Uhr bis Montag, 27.3.23, 23.59 Uhr	Beginn der Online-Einschreibung zu den Sprachkursen der Technischen Hochschule Nürnberg für das Sommersemester 2023 ( Language Center)
Dienstag, 7.3.23, 9.00 Uhr bis Montag, 13.3.23, 23.59 Uhr	Online-Einschreibung zu den  Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern der Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften für das Sommersemester 2023 (Diese Fächer können von den Studierenden aller Fakultäten belegt werden)
Mittwoch, 15.3.23, 8.00 Uhr	Beginn der planmäßigen Lehrveranstaltungen
Mittwoch, 15.3.23, ab 14.00 Uhr	Begrüßung und Informationsveranstaltung zum Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ in Raum BL.412 mit Studengangsleitung und Tutorin
Dienstag, 28.3.23	Bekanntgabe des Anmelde- und Prüfungszeitraums durch den Prüfungsausschuss in my.Ohm
Dienstag, 4.4.23	Bekanntgabe der Prüfer*innen sowie Bekanntgabe der Endabgabetermine für Prüfungs-, Studien- und Projektarbeiten durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 6.4.23 bis Dienstag, 11.4.23	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Ostern)
Mittwoch, 26.4.23, 12.00 Uhr	Beginn des Anmeldezeitraums zu den Prüfungen in StudyOhm, späteste Anmeldung Sonntag, 7.5.23, 23.59 Uhr
Montag, 1.5.23	Feiertag (Tag der Arbeit)
Donnerstag, 4.5.23	Nacht des Schreibens. Infos unter  th-nuernberg.de/nacht
Sonntag, 7.5.23, 23.59 Uhr	Endtermin für die Meldungen der Studierenden aller Ausbildungsrichtungen zu den Prüfungen
bis Montag, 8.5.23	Beantragung eines etwaigen Nachteilsausgleiches per Mail beim Studienbüro (§ 10 APO)
Mittwoch, 10.5.23	Kollegiumskonferenz Alle Lehrveranstaltungen der hauptamtlichen Dozent*innen fallen aus, Lehrveranstaltungen der Lehrbeauftragten finden statt.
Donnerstag, 18.5.23	Feiertag (Christi Himmelfahrt)
Freitag, 19.5.23	Auslage des vorläufigen Prüfungsplans im Fakultätssekretariat
Freitag, 26.5.23, 23.59 Uhr	Endtermin für die nachträgliche Prüfungsanmeldung unter Angabe triftiger Gründe mit Zustimmung des/der zuständigen PK-Vorsitzenden (Fristbestimmung gemäß § 9 Abs. 1 S. 6 APO)
Freitag, 26.5. bis Dienstag, 30.5.23	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Pfingsten)
ab Samstag, 27.5.23	Nachträgliche Prüfungsanmeldung unter Angabe triftiger Gründe ausschließlich mit Zustimmung des Prüfungsausschusses: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Art. 32 BayVwVfG)

Donnerstag, 8.6.23	Feiertag (Fronleichnam)
Freitag, 9.6.23	Bekanntgabe des verbindlichen Plans für alle schriftlichen (Online-) Prüfungen (Ort und Zeit) in my.ohm Bekanntgabe der zugelassenen Hilfs- und Arbeitsmittel durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 22.6.23	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 30.6. bis 7.7.2023 in StudyOhm
Donnerstag, 22.6.23 bis Donnerstag 29.6.23	Schriftliche Leistungsnachweise für die allgemeinwissenschaftlichen Wahl- und Wahlpflichtfächer der Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften
Donnerstag, 29.6.23	Letzter Tag der regulären Lehrveranstaltungen im SoSe 2023
Freitag, 30.6.23 bis Freitag 7.7.23	(vorgezogene) schriftliche (Online-) Prüfungen
Freitag, 30.6.23	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu schriftlichen (Online-) Prüfungen in der Zeit vom 8.-28.7.2023 in StudyOhm
ab Samstag, 8.7.23, bis spätestens Freitag, 28.7.23	Schriftliche (Online-) Prüfungen ► ACHTUNG: Auch Samstage im Prüfungszeitraum können Prüfungstage sein! (Mit Beginn der Prüfungen finden keine Sprechstunden mehr statt. Sondertermine sind vorher mit den jeweiligen Dozent*innen zu vereinbaren. Das Sekretariat kann keine Vermittlungsdienste leisten.)
Samstag, 8.7.23 bis Samstag, 30.9.23	vorlesungsfreie Zeit
Freitag, 14.8.23	Endtermin für die Prüfungseinsicht bei den Prüfer*innen und Feststellung der Noten durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 7.9.23	Notenbekanntgabe online (§ 11 Abs. 3 APO)
Montag, 2.10.23	Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2023/24

Die Termine für das Wintersemester 2023/24 werden zum Ende des Sommersemesters 2023 per Aushang veröffentlicht. Siehe auch: [📍 th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/](https://th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/)

1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen

Fakultät Sozialwissenschaften, Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg
 Telefon: (0911) 5880-2550 oder 5880 und Durchwahl, Telefax: (0911) 5880-6555

Fakultätssekretariat, Raum BL.301, -2550

Iris Ptucha, tel. Durchwahl: -2557

N.N., tel. Durchwahl: -2552

Almut Linz, tel. Durchwahl: -2552

Teamleitung Fakultätssekretariat, Raum BL.322

Vivienne Talarczyk, tel. Durchwahl: -2551



Fakultätsleitung und Funktionsträger	Gebäude.Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
<p>► ACHTUNG: Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail mit Ihrer/m Ansprechpartner*in vereinbart wurde. E-Mail-Adressen unter: th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/</p>	
<p>Dekanin Prof. Dr. Ruth Limmer</p>	BL.302, -2540/-2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat).
<p>Prodekane Prof. Dr. Ingo Palsherm Prof. Dr. Michael Domes</p>	BL.339, -2531, Di 12.00-13.00 (n. V. per E-Mail) BL.320, -2528, Mo 12.00-13.00 (n. V. per E-Mail)
<p>Studiendekan*in Prof. Dr. Cornelia Huber Prof. Dr. Christoph Walther</p>	BL.306, -2590, Fr 13.30-14.30 (n. V. per E-Mail) BL.334, -2569, Mo 15.30-16.30 (n. V. per E-Mail)
<p>Koordinator des Studiengangs und Studienfachberatung Prof. Dr. Christian Ghanem</p>	BL.331, 2542, (n. V. per E-Mail)
<p>Fakultätsreferent*innen Dirk Irler, Soz.Päd., B.A. Ellen Schwarz, Dipl.-Volkswirtin Martina Wucher, Dipl.-Betriebswirtin (FH)</p>	BL.307a, -2510 BL.303, -2546 BL.303, -2527
<p>Frauenbeauftragte Ulrike Krämer, M.A. Prof. Dr. Carola Gröhlich (Stellvertretung)</p>	BL.337, -2568, (n. V. per E-Mail) BL.337, -2544, Di 12.30-13.30 (n. V. per E-Mail)
<p>Beauftragter für Haushalt Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	BB.213, -2537, Di 14.00-15.30 (n. V. per E-Mail) michel.nitschke@th-nuernberg.de
<p>Beauftragter für internationale Beziehungen und das Praktikum im Ausland Michael Helmbrecht, Dipl.-Soz.päd., M.A.</p>	BL.332, -2522, Di 11.00-12.30 (n. V. per E-Mail)
<p>Beauftr. für Wissens- und Technologietransfer Prof. Dr. Doris Rosenkranz</p>	BB.214, -2566, Mo 8.30-9.30 (n. V. per E-Mail)
<p>Beauftragter für IT-Angelegenheiten Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	BB.213, -2537, Di 14.00-15.30 (n. V. per E-Mail) michel.nitschke@th-nuernberg.de
<p>Beauftragter für Bibliotheksangelegenheiten Prof. Dr. Ingo Palsherm</p>	BL.339, -2531, Di 12.00-13.00 (n. V. per E-Mail)
<p>Beauftragte für Alumni-Angelegenheiten Prof. Dr. Ruth Limmer</p>	BL.302, -2540/-2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat)
<p>Prüfungskommission Prof. Dr. Christine Morgenstern</p>	BL.343, -2558, Do 14.00-15.00 (n. V. per E-Mail)

Hauptamtliche Lehrpersonen der TH Nürnberg im Masterstudiengang Soziale Arbeit		
Prof.	akademische Grade <i>Lehrgebiete</i>	Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
<p>► ACHTUNG: Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail mit Ihrer*in Ansprechpartner*in vereinbart wurde. E-Mail-Adressen unter: th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/</p>		
Bach, Johannes	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. <i>Psychologie, Handlungslehre der Soz. Arbeit</i>	BL.344, -2524, Mi 13.00-14.00
Freier, Carolin	Prof. Dr. phil., Soziologie M.A. <i>Soziale Arbeit</i>	BL.334, -2533, Mo 11.30-12.30
Fromm, Sabine	Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Soz. (Univ.), Dipl.-Soz. päd. FH) <i>Soziologie, Methoden der emp. Sozialforschung</i>	BL.321, -2562, Mi 13.00-14.00
Galiläer, Lutz	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Pädagogik, Forschungsmethoden</i>	BL.319, -2588, (n. V. per E-Mail)
Ghanem, Christian	Prof. Dr. phil., Soz.päd. (B.A./M.A.) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.331, -2542, Mo 16.00-17.00
Gröhlich, Carola	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Soziale Arbeit</i>	BL.337, -2544, Di 16.00-17.00
Huber, Cornelia	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Hilfen zur Erziehung/Soziale Arbeit mit Kindern, Erziehung, Bildung und Entwicklung, Kinderrechte</i>	BL.306, -2590, Fr 13.00-14.00
Lehmann, Robert	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.321, -2599, Do 15.30-16.30
Limmer, Ruth	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. <i>Psychologie</i>	BL.302, -2540/2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat)
Mangione, Cosimo	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.320, -2518, Mo 13.00-14.00
Morgenstern, Christine	Prof. Dr. phil., <i>Politikwissenschaft, Rassismuskforschung</i>	BL.343, -2558, Do 12.00-13.00
Palsherm, Ingo	Prof. Dr. jur., Rechtsassessor <i>Sozial- und Gesundheitsrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungs(verfahrens)recht</i>	BL.339, -2531, Di 12.00-13.00
Paul, Claudia	Prof. Dr. jur., M.A. <i>Recht in der Sozialen Arbeit</i>	BL.341, -2574 (n. V. per E-Mail)
Rosenkranz, Doris	Prof. Dr. rer.pol., Dipl.-Soz. (Univ.) <i>Soziologie, Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenmanagement</i>	BB.214, -2566, Mo 8.30-9.30
Sowa, Frank	Prof. Dr. phil., M.A. <i>Soziologie</i>	BL.335, -2541, (n. V. per E-Mail)
Wahl, Wolfgang	Prof. Dr. phil. <i>Soziale Arbeit, Jugendarbeit, Erlebnispädagogik</i>	BL.329, -2577, (n. V. per E-Mail)
Walther, Christoph	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit, Sozialpsychiatrie, Beratung</i>	BL.334, -2569, Mo 15.30-16.30

Lehrbeauftragte		
	akademische Grade <i>Lehrgebiete</i>	Kontakt
Puch, Hans-Joachim	Prof. Dr. <i>Mitarbeiterführung, Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung</i>	hans-joachim.puch@th-nuernberg.de
Tissot, Anna Xymena	Dr. phil. <i>Soziologie, soziale Ungleichheit, Migrationsforschung, Gender Studies</i>	BL.505, -2516 annaxymena.tissot@th-nuernberg.de

Technische Mitarbeiter:		
Joerg, Thomas	Technischer Mitarbeiter (EDV)	BL.333, -2511
Nicoletti, Bernhard	Technischer Mitarbeiter (technische Ausstattung, Medien, Studienwerkstätten)	BL.504, -2512, s. Aushang am Büro u. Infoscreen

1.6 Informations- und Beratungsangebote

Was?	Wer bzw. wo?
Allgemeine Informationen	
Internet:  th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/ Intranet:  intern.ohmportal.de/seitenbaum/fakultaeten/sozialwissenschaften/startseite/page.html	
Infoscreens Aktuelle und kurzfristige Informationen zu Änderungen und Ausfall von Lehrveranstaltungen, Ankündigung von Vorträgen etc.	3.+4. OG
Aushänge <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Bekanntmachungen und wichtige Termine • Aushänge zu den Lehrveranstaltungen AW • Prüfer*innen, Terminpläne der Prüfungen, Zulassungen und Nichtzulassungen zu Prüfungen, Notenlisten 	Foyer Bahnhofstr. 87, 3. OG Foyer Bahnhofstr. 87, 4. OG Foyer Bahnhofstr. 87, 5. OG
Studienberatung	
Koordination des Studiengangs und Studienfachberatung: Beratung zur Planung und Organisation des Studiums sowie bei Problemen im Studium (z. B. Studienunterbrechung, Prüfungsprobleme, drohender Studienabbruch etc.).	Prof. Dr. Christian Ghanem BL.331, -2542, (n. V. per E-Mail)
Zentrale Studienberatung: Studienwahl, Studienwechsel, allgemeine Informationen zum Studium	Prinzregentenufer 45 Marina Helbig, KR.101 (Leitung) Alice Bruns, KR.109 (stv. Leitung) Olivia Skatulla, KR.102 Kira Langanki, KR.102 Ursula Meßmann, KR.108

Was?	Wer bzw. wo?
Studienberatungsportal Qualifizierte Studierende aus höheren Semestern beantworten zeitnah Fragen rund um das Studium und den Studierendentaltag. Bei komplexen Fragen werden Ansprechpartner benannt.	☎ th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/abteilungen/studienberatung/studienberatungsportal/ oder direkt: ☎ http://ohm.kh-netzwerk.de/
Studienbüro Erste zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, von der Zulassung zum Studium, über die Einschreibung bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse sowie alle sonstigen Anliegen rund um das Studium. Erreichbar im Rahmen von Sprechzeiten im persönlichen Kontakt oder per E-Mail.	Campus 1 am Prinzregentenufer 41 Gebäude KS Studierendenservice ☎ th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/
Psychologisch-Psychotherapeutische Beratung	☎ Christin Wolter, M.Sc. Psychologe, BL.342, -2548

Prüfungsangelegenheiten	
Studienbüro Widersprüche, Prüfungsfristen, Nachweise zu Studienleistungen, Antrag auf Nachteilsausgleich, Urlaubssemester	Campus 1 am Prinzregentenufer 41 Gebäude KS Studierendenservice ☎ th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/
Prüfungskommission Entscheidungen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • zur Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen • zu Widersprüchen gegen die Bewertung von Studienleistungen • zur Gewährung von Fristverlängerungen für die Ablegung von Prüfungsleistungen 	Prof. Dr. Christine Morgenstern (Vorsitz)

Weitere wichtige Anlaufstellen	
Fakultätssekretariat, Raum BL.301 Anfragen zu Hilfskraft- und Tutorenverträgen, formale Prüfungsabläufe	Iris Ptucha (-2557)
Öffnungszeiten des Sekretariats Aktuelle Angaben unter: ☎ th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/sekretariat/	
Teamleitung Fakultätssekretariat, Raum BL.322 Anfragen Prüfungskommission, studentische Lernprojekte und Exkursionen, Haushalt	Vivienne Talarczyk (-2551)
Informationszentrum mit Bibliothek Siehe: ☎ th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/zentrale-einrichtungen/bibliothek/	Servicetheke (-4242)

Was?	Wer bzw. wo?
Zertifikatskurse und Studienwerkstätten Ansprechpartner*innen für Zertifikate und Tutorien: <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispädagogik • Medienpädagogische Projektarbeit • Onlineberatung • Projektmanagement • Anerkennung von Studienleistungen für die zerti- fizierte Ausbildung zur Betzavta-Trainerin/zum Betzavta-Trainer 	Prof. Dr. Wolfgang Wahl Prof. Dr. Susanne Heidenreich Prof. Dr. Robert Lehmann Prof. Dr. Lutz Galiliäer M.A. Ulrike Krämer
Rechenzentrum	Hotline (-4848)

Sonstiges	
Stipendien	Fakultät SW: Prof. Dr. Ruth Limmer
Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Studium	Frauenbeauftragte (Fakultät SW): Ulrike Krämer, M.A. Stellvertreterin: Prof. Dr. Carola Gröhlich Frauenbeauftragte (TH): Prof. Dr.-Ing. Areti Papastavrou frauenbeauftragte@th-nuernberg.de
Ferienbetreuung für Kinder ab 6 Jahren und Angebote für Studierende mit Pflegeaufgaben	Hochschulservice für Familie, Gleich- stellung und Gesundheit (HSFG) ☞ th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/hochschulservice-fuer-familie-gleichstellung-und-gesundheit/ hsfg@th-nuernberg.de
Gender & Diversity	Kompetenzzentrum Gender & Diversity (KomGeDi) ☞ th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/kompetenzzentren/gender-and-diversity-komgedi/ hs-genderdiversity@th-nuernberg.de Prof. Dr. Renate Bitzan, KA.214, -1865 Prof. Dr. Laila Hofmann, BL.234, -2877
Behindertenbeauftragte für Studierende	Ursula Meßmann (Dipl.-Päd.) KR.108, -4328, Mo 9.30-12.00 und n. V.
Allgemeine Fragen, Qualität der Lehre, Studienorgani- sation, Evaluation, Beschwerden	Studiendekan*in: Prof. Dr. Christoph Walther Prof. Dr. Cornelia Huber
Fragen, Anregungen, Beschwerden zu Fakultäts- und Studienangelegenheiten, für die kein spezieller An- sprechpartner zur Verfügung steht, Information zu Studiengängen der Fakultät	Dekanin: Prof. Dr. Ruth Limmer

Was?	Wer bzw. wo?
<p>Schreibzentrum</p> <p>Das Schreibzentrum unterstützt Sie bei allen Fragen rund ums (wissenschaftliche) Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Beratung durch studentische Peer-Tutor*innen • Workshops • Handouts zu Themen wie Struktur, Zitieren etc. • Schreibgruppen zur Begleitung der Abschlussarbeit • Virtuelle Nacht des Schreibens am 4. Mai 2023 <p>Mehr Infos unter: 📧 th-nuernberg.de/schreibzentrum</p>	<p>Dr. Markus Fiebig</p>
<p>Medienwerkstatt</p> <p>Die Medienwerkstatt berät Sie mit Tutor*innen in Fragen der Mediennutzung und -gestaltung</p>	<p>Prof. Dr. Susanne Heidenreich Bernhard Nicoletti</p>
<p>Beauftragte für 📧 Weiterbildungen an der OHM Professional School</p>	<p>Prof. Dr. Susanne Scheja</p>

1.7 Studentische Selbstverwaltung

Auf Fakultätsebene werden die studentischen Vertreter*innen für den Fakultätsrat für zwei Semester gewählt. Die sog. Fachschaftsvertretung besteht aus bis zu sieben Mitgliedern. Dies sind die Studierenden, die bei der Wahl zum Fakultätsrat durch Direktwahl oder durch Listenwahl die meisten Stimmen erhalten haben. Alle Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind gleichberechtigte Fachschaftssprecher*innen. Das höchste beschlussfassende Gremium der Studierenden hochschulweit ist das Studierendenparlament. Es besteht aus den Delegierten der Fachschaftsvertretungen und 15 weiteren Mitgliedern, die in direkter Wahl gewählt werden. Mehr Infos sind unter asta.th-nuernberg.de zu finden.



Was ist die „Fachschaft Sozialwissenschaften“?

WER:

Eigentlich gehören alle Studierenden der Fakultät zur Fachschaft der Fakultät Sozialwissenschaften. Den „Kern“ der Fachschaft bildet ein bunt zusammengewürfelter Haufen engagierter Studierender, die sich in einer Vielzahl von Arbeitsbereichen um die Angelegenheiten der Studierenden kümmern. Wenn Du also selbst Ideen hast, was du an der Hochschule schon immer gerne verändern wolltest oder einfach neugierig bist, komm gerne vorbei!

WO:

Das Fachschaftsbüro findest Du im „Aquarium“ (Erdgeschoss – linke Tür – Raum BL.007). Das Aquarium der Fachschaft soll nicht nur Anlaufstelle für die kleinen und großen Probleme der Studierenden sein, sondern auch ein Ort des inhaltlichen Austausches und der perspektivischen Debatte.

WANN:

Unter der Woche ist das Fachschaftsbüro immer von 13.00-14.00 Uhr offen, aber auch zu anderen Uhrzeiten ist oft jemand am Start, es lohnt sich also eigentlich, jederzeit spontan vorbeizuschauen.

Neben gemeinsamem Zeitverbringen im Fachschaftsbüro treffen wir uns auch einmal wöchentlich in der sogenannten Gremienzeit zu unseren wöchentlichen Fachschaftssitzungen:

Diese finden jeden Mittwoch während der Vorlesungszeit von 11.30-13.00 im Freiraum (BL.411) im 4. Stock statt. Hier werden aktuelle Themen und Anliegen von Studierenden angesprochen und diskutiert und auch hier ist jede*r willkommen die*der Lust hat vorbeizuschauen / sich einzubringen oder zuzuhören.

WAS:

Die Fachschaft verfolgt insbesondere das Ziel, die Studienbedingungen zu verbessern, die Interessen der Studierenden gegenüber der Fakultät (z. B. im Fakultätsrat) zu vertreten und den Austausch mit Gruppierungen innerhalb (z. B. AstA – allgemeiner Studierendenausschuss – und anderen Fachschaften) und außerhalb unserer TH zu fördern. Sie dient weiterhin als Anlaufstelle bei allgemeinen und speziellen Fragen zum Studium und Hochschulalltag und dazu, die Hochschulkultur mit verschiedenen Angeboten zu beleben. Solltest Du also Fragen (egal welcher Art) haben, komm gerne in der Fachschaft vorbei oder schreib eine Mail.

Zudem ist die Fachschaft auch ein Treffpunkt für Studierende, die sich in gemüthlicher Atmosphäre engagieren und für andere Studierende einsetzen wollen. Darüber hinaus kann man hier auch günstigen Kaffee oder Club Mate trinken oder einfach nur auf einem unserer gemüthlichen Sofas sitzen und gute Gespräche führen.

Neben gemeinsamer Zeit in der Fachschaft verbringen, kannst du auch Teil eines Arbeitskreises (AK) werden. Egal ob demonstrieren und diskutieren im AK Ohm gegen Rechts, bewegte Mittagspausen im AK Purzeln, Getränkeorganisation und Getränkekonsum im AK Bier, Gemüse pflanzen und ernten im AK Urban Gardening, zusammen musizieren im AK Jam hen oder gemeinsames Lesen im AK Lesekreis – es ist fast für jede*n etwas geboten. Für nähere Infos, welche AKs es gibt und wann und wo die AKs stattfinden, komm gerne in der Fachschaft vorbei oder schreib uns eine Mail.

Da eine Fachschaft davon lebt, dass ganz viele unterschiedliche Studis ihre Anliegen einbringen und sich beteiligen, freuen wir uns immer über neue Menschen, die Lust haben, sich zu engagieren oder einfach gemeinsam eine gute Zeit haben wollen. Wenn du also Lust hast, neue Menschen kennenzulernen, dich über dein Studium auszutauschen, dich zu engagieren oder einfach dein Essen in unserer Mikrowelle aufwärmen willst – komm vorbei!

Kontakt:

Tel.: (0911) 5880-2604 | E-Mail: sw-fachschaft@th-nuernberg.de | [instagram.com/fachschaft_sw](https://www.instagram.com/fachschaft_sw)

Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit

2.1 Studienziel

In § 2 der Studienprüfungsordnung (SPO M-SA) ist das Studienziel wie folgt beschrieben:

„Ziel des Studiums ist es, berufliche Praxis in der Sozialen Arbeit durch Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden mit fächerübergreifenden Bezügen und praxisbezogener Ausrichtung vorzubereiten.

Dabei sollen die Studierenden insbesondere die Fähigkeit erwerben, durch ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialgebieten ihre bereits erworbenen sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen wesentlich zu vertiefen oder zu erweitern, um Probleme, Bedürfnisse und Wünsche der Adressaten Sozialer Arbeit besser identifizieren und möglichst optimale Hilfen erbringen zu können.

Hierzu erwerben die Studierenden anwendungsorientiert die Fähigkeit, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebietes zu definieren und zu interpretieren sowie eigenständige Ideen zu entwickeln und anzuwenden.

Dem entspricht das Ziel, dass die Absolventen und Absolventinnen auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben.

Daneben sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, weitgehend selbst gesteuert forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte zu leiten und durchzuführen.“

2.2 Aufbau des Studiums

- Der Masterstudiengang wird als Vollzeitstudium durchgeführt und umfasst eine Regelstudienzeit von drei Studiensemestern einschließlich der Masterarbeit.
- Das Studium besteht, wie in Abschnitt 2.4 ausgeführt, aus fünf Studienbereichen: „Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert“, „Wissenschaftstheorie und Praxisforschung“, „Sozialmanagement“, „Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung sowie Diagnostik und Beratung“ und im Studienbereich 5 einem Mastermentorat und der Masterarbeit.

2.3 Leistungspunkte nach ECTS

- Alle Module, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Notengewichte der Modulnoten und Teilprüfungsnoten sowie Verteilung der Leistungspunkte nach ECTS sind in der Anlage zur SPO M-SA festgelegt und im Modulhandbuch aufgeführt.
- Alle Studien- und Prüfungsleistungen werden durch Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bewertet.
- Die in der SPO M-SA und dem Modulhandbuch ausgewiesenen Leistungspunkte sind erst erzielt, wenn alle Teilprüfungsleistungen erfolgreich erbracht sind.
- Zur Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen und der Bildung von Endnoten siehe RaPo § 7.

2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht

Der Masterstudiengang gliedert sich in fünf Studienbereiche und zehn Module. Die folgende tabellarische Übersicht enthält für alle Fächer der fünf Studienbereiche Angaben zur Semesterwochenstundenzahl, zur Art der Lehrveranstaltung, zur Art und Dauer der Prüfungen und zur Gewichtung der Noten im jeweiligen Fach bei der Bildung der Prüfungsgesamtnote im Master-Prüfungszeugnis sowie Angaben zu den im jeweiligen Modul zu erwerbenden ECTS-Punkten.

Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert						10
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4			1	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	SU	PStA / R		
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	SU	PKL (90)		
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	SU			
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4			1	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	SU	schrP (120)		
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	SU			
Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung						10
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4			1	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	SU	schrP (120)		
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	SU			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4			1	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU	PStA / PKL (90)		
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU			
Studienbereich 3 – Sozialmanagement						10
Modul 5	Sozialwirtschaft	4			1	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	SU, Ü	schrP (120)		
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	SU			
Modul 6	Personal und Organisation	4			1	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	SU, Ü	PKL (90)		
	6.2 Organisationsentwicklung	2	SU, Ü	PStA		

Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung						25
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6			1	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	SU			
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	Ü	PStA/Projekt/ PKL (120)		
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8			1	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	SU			
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	SU	PStA/Projekt/ PKL (120)		
Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit						35
Modul 9	Master-Mentorat	2				15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentorszeit)	2	Ü	PStA und mdIP (15) Bestehens- erheblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“		
M 10	Masterarbeit	4			4	20

* Sind bei den Prüfungen keine Angaben über die Anzahl angegeben, handelt es sich jeweils um eine Prüfung. Mehrere Prüfungen bestimmen die Endnote je zur Hälfte. Jede einzelne Prüfung ist bestehenserblich.

2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2023)

Die folgende tabellarische Übersicht gibt einen Überblick über die zeitliche Reihenfolge der Module im Studienablauf über die drei Semester hinweg.

Module im 1. Semester (SoSe 2023)		SWS	ECTS
Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert			
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	
Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung			
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	
Studienbereich 3 – Sozialmanagement			
Modul 5	Sozialwirtschaft	4	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	
Summe (1. Semester)		20	30

Module im 2. Semester (WS 2023/24)		SWS	ECTS
Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
Studienbereich 3 – Sozialmanagement			
Modul 6	Personal und Organisation	4	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	
	6.2 Organisationsentwicklung	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
M 7 (Forfts.)	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	siehe SoSe 2023	
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	
Summe (2. Semester)		18	25

Module im 3. Semester (SoSe 2024)		SWS	ECTS
Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit		35	
M 9	Master-Mentorat	2	15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentoratszeit)	2	
M 10	Masterarbeit	4	20
Summe (3. Semester)		6	35

Teil 3: Prüfungen

3.1 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt

Die Teilnahme an einer Prüfung erfordert eine Prüfungsanmeldung, die während des Anmeldezeitraumes ausschließlich online über das Internetportal (Virtuohm) der Hochschule möglich ist. Die Anmeldung zu einer Prüfung wirkt nur für den jeweils nächsten Prüfungstermin. Werden Teilprüfungen in einem Modul, z. B. im Modul 7, über zwei Semester verteilt, müssen die Studierenden sich in beiden Semestern für dieses Modul zur Prüfung anmelden. Der Endtermin für die Prüfungsanmeldung und die Anmeldemodalitäten werden durch das Studienbüro bekannt gegeben (intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungsanmeldung/page.html).

► WICHTIGE HINWEISE:

1. Studierende, die nicht zu Prüfungen angemeldet sind, können an diesen Prüfungen nicht teilnehmen.
2. Informationen zu Ihren Prüfungsanmeldungen erhalten Sie über Virtuohm. Jede*r Studierende ist verpflichtet, die eigenen Prüfungsanmeldungen auf Richtigkeit zu prüfen und Fehler unmittelbar an das Studienbüro zu melden. Wenn Sie nach Ende des Anmeldezeitraums feststellen, dass Sie sich für mindestens eine Prüfung nicht angemeldet haben, wenden Sie sich umgehend an die Prüfungskommission.
3. Wenn Sie nicht zur Prüfung erscheinen, gilt dies automatisch als wirksamer Rücktritt von der Prüfungsanmeldung.

3.2 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten und Prüfer*innen

Prüfungstermine und Prüfungsform für alle Leistungsnachweise werden von der zuständigen Lehrperson im Rahmen der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungstermine, -formen und -orte werden von der Prüfungskommission für den Masterstudiengang Soziale Arbeit zusammengefasst bekannt gegeben. In der Regel werden als Prüfer*innen die Lehrpersonen bestellt, die im jeweiligen Semester die betreffenden Lehrveranstaltungen abhalten.

3.3 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen

- Wurde eine Prüfung mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet oder mit dem Prädikat „ohne Erfolg“ bewertet oder wegen Fristüberschreitung als erstmals nicht bestanden gewertet, so ist sie innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses (§ 10 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 3 Satz 3 RaPO) zu wiederholen (§ 21 Abs. 1 APO). Zur Wiederholungsprüfung müssen Sie sich (neu) anmelden. Die zweite Wiederholungsprüfung muss innerhalb einer Frist von zwölf Monaten erfolgen (§ 10 RaPo; §21 Abs. 2 APO). Eine dritte Wiederholungsprüfung ist ebenfalls innerhalb einer Frist von zwölf Monaten abzulegen (§ 21 Abs. 3 APO).¹
- Anträge auf Gewährung von Nachfristen aufgrund von der*dem Studierenden nicht zu vertretenden Gründen sind unverzüglich nach Bekanntwerden derselben schriftlich beim Studienbüro einzureichen und unter Angabe der Gründe und Vorlage geeigneter Nachweise glaubhaft zu machen (§ 22 Abs. 1 APO). Fristen können auf Antrag verlängert werden, wenn sie wegen Schwangerschaft, Erziehung eines Kindes, Krankheit oder anderer nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden können (vgl. § 8 Abs. 4 RaPO).
- Im Falle einer Prüfungsunfähigkeit aufgrund von Krankheit muss der Antrag auf Gewährung einer Nachfrist spätestens unverzüglich nach dem versäumten Prüfungstag bzw. dem versäumten Abgabetermin im Studienbüro erfolgen (vgl. § 22 Abs. 2 APO).
- Bei einer nicht bestandenen Prüfung besteht die Möglichkeit, nach der Einsichtnahme Kontakt zum*r Prüfer*in aufzunehmen, um sich die Bewertung näher erläutern zu lassen. Gegen die Bewertung kann begründeter Widerspruch erhoben und bei der Prüfungskommission ein Notenüberdenkungsverfahren beantragt werden.

¹ Siehe: intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungs-wiederholung-note-5/page.html

3.4 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in bewertete Prüfungsarbeiten und zur Besprechung mit den Prüfer*innen besteht grundsätzlich jeweils in dem Semester, in dem die Prüfungsleistung erbracht wurde.

- Im Sommersemester 2023 sollen die Prüfungseinsichtnahmen (§ 15 Abs. 8 APO1) bis zum 14.8.2023 abgeschlossen sein.
- Die jeweiligen Termine für die Einsichtnahme werden von den Prüfer*innen mit der Online-Notenmeldung bekannt gegeben. (Button „Einsichtnahme“).
- Der Raum für die jeweilige Einsichtnahme wird von Ihren Prüfer*innen per Aushang bekannt gegeben.


► **ACHTUNG:** Ein Anrecht auf das Angebot zusätzlicher Termine besteht nicht.

3.5 Masterarbeit

Die Regelungen zur Masterarbeit (vgl. § 9 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO M-SA) vom 22. Juni 2012 in der konsolidierten - nicht amtlichen Fassung - der dritten Änderungssatzung vom 28. Juli 2020) lauten wie folgt:

- „(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, eine Aufgabenstellung aus der Sozialen Arbeit selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll dem Niveau der Inhalte des Studiums entsprechen.
- (2) Die Frist von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt voraus, dass der Bewerber/die Bewerberin bereits mindestens 25 Leistungspunkte erworben hat.
- (3) Die Masterarbeit ist im Studienbüro zweifach in gebundener Ausfertigung und in einer digitalen Fassung abzugeben.“

Ein Merkblatt zur Masterarbeit können Sie im Internet abrufen unter:

 th-nuernberg.de/fileadmin/global/Gelenkte_Doks/Fak/SW/SW_0070_VO_Merkblatt_Masterarbeit_MA_SA_public.pdf

3.6 Master-Mentorat

3.6.1 Ziele des Master-Mentorats

Der Masterstudiengang Soziale Arbeit vermittelt den Absolvent*innen die Kompetenz, auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse fundierte fachliche Entscheidungen zu treffen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig neues Wissen und neue Kompetenzen anzueignen sowie eigenständig Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.

Einen wesentlichen Teil des Studiums bildet das Master-Mentorat (Modul 9), in dem die Studierenden die erlernten Inhalte und erworbenen Kompetenzen aus den beiden theoretischen Studiensemestern in der Praxis exemplarisch anwenden und vertiefen. Das Mentorat kann einen Schwerpunkt in der Führungspraxis oder in der Praxisforschung haben, da dies der Konzeption des Master-Studienganges entspricht, der sowohl auf Tätigkeiten im Bereich des Sozialmanagements wie auf Tätigkeiten in der Forschung, einschließlich der Befähigung zur Promotion, vorbereitet.

Das Mentorat kann auf mehrere Einsatzstellen aufgeteilt werden, eine Begrenzung auf zwei Stellen ist sinnvoll, um jeweils ausreichend viele und differenzierte Erfahrungen sammeln zu können. Der Zeitpunkt der Durchführung ist nicht festgelegt, empfohlen wird ein Beginn in der vorlesungsfreien Zeit nach den Prüfungen im zweiten Semester. Die zeitliche Gestaltung steht den Mentoratsstellen und den Studierenden in Absprache mit der Mentoratsbetreuung (Prof. Dr. Rosenkranz/Prof. Dr. Morgenstern) frei. Das Mentorat kann neben dem Verfassen der Masterarbeit weitergeführt werden.

3.6.1.1 Organisation und Institution

Das Mentorat in sozialen oder privatwirtschaftlichen Organisationen, bei sozialwirtschaftlichen Leistungsträgern oder in kommunalen Institutionen ist mit Möglichkeiten verbunden, das Aufgabenspektrum von Führungskräften in der Praxis kennenzulernen, die Gestaltung und Umsetzung von Konzeptionen und Organisationsentwicklung zu erleben, Einblicke in die Finanzierung, die Öffentlichkeitsarbeit und das Personalwesen zu erhalten. Die Teilnahme an Planung, Durchführung und Auswertung von Team- und Gremiensitzungen, Steuerungsrounds und Netzwerktreffen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachtagungen und Konferenzen sollte unbedingt gewährleistet sein.

3.6.1.2 Forschung

Das Mentorat in einem Forschungsinstitut oder einem Praxisforschungsprojekt bietet die Möglichkeit, das Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kennenzulernen sowie eigene Kompetenzen in Auswahl und Anwendung von Forschungsmethoden, der Analyse und der Präsentation von Forschungsergebnissen auszubauen. Projekte der Praxisforschung können in Kooperation mit Einrichtungen, Trägern sozialer Dienstleistungen oder Instituten der Praxisforschung durchgeführt werden. Um die Anforderungen an diese Form des Mentorats zu erfüllen, ist eine Begrenzung der Aufgabe erforderlich, so dass sie innerhalb von 35 Arbeitstagen oder 280 Arbeitsstunden fertiggestellt werden kann.

Ausgehend von ihrem Ausbildungsinteresse schlagen die Studierenden die Mentoratsstelle und die entsprechende Zeitplanung oder ein Forschungsprojekt mit angemessener Betreuung durch eine*n Mentor*in vor. Diese Vorschläge bedürfen der Zustimmung der Betreuerinnen (Prof. Dr. Morgenstern/ Prof. Dr. Rosenkranz) des Master-Mentorats, die in jedem Einzelfall prüfen, ob das vorgeschlagene Mentorat die Anforderungen des Masterstudiengangs Soziale Arbeit erfüllt. Das Mentorat kann nicht als Teil der aktuellen Berufstätigkeit absolviert werden und muss von der aktuellen Erwerbstätigkeit getrennt sein, um als solches anerkannt zu werden. Zentrale Ziele des Mentorats sind, neue Erfahrungen zu machen und Kontakte zu knüpfen. Mentorate, die an der TH oder einem hochschulinternen Institut stattfinden, unterliegen besonders hohen Anforderungen. Um diese erfüllen zu können, muss die zuständige Betreuerin vor der Vereinbarung eines internen Mentorats und insbesondere vor Vertragsschluss kontaktiert werden.

3.6.2 Persönliche*r Mentor*in

Entscheidend für das Mentorat ist, eine*n persönliche*n Mentor*in zu finden, die oder der Mentoratsstudierende anleitet und sich bei den eigenen Leitungsaufgaben begleiten und unterstützen lässt. Es handelt sich, unabhängig von deren Ausbildung oder Studienabschluss, um Führungskräfte im Management, um Regional- oder Abteilungsleitungen oder um Leitungen eines Forschungsinstituts oder -projekts. Sie haben die Aufgabe, die Studierenden zu beraten und ihnen bei der Reflexion der Praxiserfahrungen zu helfen. Die Studierenden lernen so die vielfältigen Aufgaben von Führungskräften kennen, erleben komplexe Herausforderungen, Führungsentscheidungen und Konfliktmanagement in Realsituationen. Andere Studierende wenden Forschungskompetenzen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten an. Studierenden, die planen, sich selbstständig zu machen, wird ein Mentorat empfohlen, in dem sie sich mit den entsprechenden Anforderungen und Aufgaben vertraut machen können.

3.6.3 Begleitseminar

Das Master-Mentorat wird durch ein Seminar begleitet, das in Form von Blockveranstaltungen und Einzelberatungen stattfindet. Im Begleitseminar werden Leitungsaufgaben besprochen und analysiert, Wissen über strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft vertieft und ein reflektierender Erfahrungsaustausch ermöglicht. Auf diese Weise werden die einzelnen Mentorate intensiv vor- und nachbereitet. Hinzu kommen die Erläuterungen der Anforderungen an einen differenzierten Praxisbericht, unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung der Finanzierung kennengelernter Leistungen und Angebote, sowie die Vorbereitung auf das Kolloquium.

3.6.4 Zeitrahmen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls 9 werden 15 ECTS erworben, die mit einem „Workload“ von insgesamt 450 Zeitstunden verbunden sind. Für die Präsenzzeit werden 45 Stunden gerechnet, für Prüfungsvorbereitungen (Praxisbericht) und Selbststudium 125 Stunden. Der praktische Teil des Master-Mentorats muss exakt den zeitlichen Rahmen von 280 Stunden bzw. 35 Arbeitstagen erfüllen und darf diesen nicht überschreiten. Die Praxiszeit kann zusammenhängend oder abschnittsweise absolviert werden. Das Mentorat kann frühestens im zweiten Studiensemester begonnen werden und erfordert den Besuch des Begleitseminars.

3.6.5 Prüfung

Das Modul 9 wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 15 Minuten) abgeschlossen, die in Form eines Kolloquiums stattfindet. Der Praxisbericht über das Mentorat wird darin vorgestellt und diskutiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Mentorats und der Nachweis durch eine schriftliche Bestätigung der Mentoratsstelle. Als bestanden gilt das Modul, wenn die mündliche Prüfung „mit Erfolg“ absolviert wurde.

3.7 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren „echten“ Teilprüfungsleistungen (erkennbar an klar getrennten Prüfungen), errechnet sich die Modulnote aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Teilprüfungsleistungen. Für jede Teilprüfung muss mindestens die Note ausreichend erreicht werden (§ 10 Abs. 2 SPO M-SA).

Bei einer Prüfung, die aus mehreren (auch unterschiedlich gewichteten) Aufgabenteilen besteht, die zur gleichen Prüfung gehören und für die eine Gesamtnote gebildet wird, müssen alle Aufgabenteile der Prüfung bestanden werden. Bei Nichtbestehen müssen alle Aufgabenteile der Prüfung wiederholt werden (§ 14 Abs. 4 APO).

3.8 Zeugnis und Diploma Supplement

Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, und ein Diploma Supplement ausgestellt.

3.9 Akademischer Grad

Den Absolvent*innen wird der akademische Grad „Master of Arts“, Kurzform „M.A.“ verliehen. Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur APO ausgestellt.

Teil 4: Modulhandbuch

Im Folgenden finden Sie die Modulbeschreibungen des konsekutiven Masterstudiengangs Soziale Arbeit, gegliedert nach den fünf Studienbereichen. Sie informieren Sie über wichtige formale Festlegungen wie Modulname, Leistungspunkte nach ECTS, Teilnahmevoraussetzungen, Prüfungen und den durchschnittlichen Zeitaufwand (Workload), den Sie für das Modul aufbringen werden, unterteilt in Präsenzzeit und Eigenleistung (Selbststudium), inhaltliche und didaktische Festlegungen wie die Lerninhalte und Kompetenzen, die Sie in dem jeweiligen Modul erwerben sowie Titel und Art der beteiligten Lehrveranstaltungen.

Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen ihr sozialwissenschaftliches Wissen über die Entwicklung moderner Gesellschaften und sich daraus ergebender neuer sozialer Probleme. Die Studierenden erwerben erweiterte Kompetenzen in der Analyse aktueller gesellschaftlicher Prozesse und deren Auswirkungen auf Handlungsfelder, Problemlagen, Ansätze und Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit . Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Sozialberichterstattung. Die Studierenden erkennen und verstehen öffentliche politische Diskurse zur Definition sozialer Probleme und analysieren gesellschaftliche Prozesse. Die Studierenden reflektieren aktuelle sozialpolitische und sozialrechtliche Lösungskonzepte und setzen sich aus der Perspektive Sozialer Arbeit kritisch damit auseinander. Die Studierenden verstehen die Anwendung wesentlicher Instrumente des Sozialrechts in modernen Gesellschaften.
Lerninhalte	<p>1.) Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der (spät)modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erforschen ein Phänomen sozialer Ungleichheit oder ein Phänomen sozialer Probleme Ihrer Wahl und reflektieren, inwiefern sich aus diesem Phänomen Konsequenzen für die Soziale Arbeit ergeben. <p>2.) Konstruktion sozialer Probleme, der Sozialpolitik und des Sozialen Rechts in der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Strukturen und aktuelle Entwicklungen in Sozialpolitik und Sozialem Recht in der modernen Gesellschaft. Die Studierenden erlernen politikwissenschaftliche Analysemethoden. Die Studierenden untersuchen Aufgaben der unterschiedlichen Ebenen des föderalen Staats und analysieren ausgewählte aktuelle politische Prozesse in ihren Bezügen zur Sozialen Arbeit. Die Studierenden erkennen und verstehen die Garantie des Rechtsstaats durch Verfahrensrecht. Die Studierende erkennen und reflektieren aktuelle Herausforderungen bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten im Sozialverwaltungsverfahren und beim Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln.
LV (SWS)	<p>1. Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft (Soziologie) (2 SWS)</p> <p>2. Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft (Politikwissenschaften) (1 SWS)</p> <p>3. Soziales Recht in der modernen Gesellschaft (Recht) (1 SWS)</p>
Art	VL, Ü
Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Eigenstudium
Eigenleistung	Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten
Art der Prüfung	1. PStA/R; 2. und 3. PKL (90)
Koordination	Prof. Dr. Morgenstern

Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Wandel der Funktionen moderner Sozialer Arbeit im sich reformierenden Sozialstaat angesichts veränderter Bedarfslagen darzustellen und zu beurteilen, • Funktionsweisen verschiedener Bereiche des Sozialstaats und die mit ihm verfolgten Zwecke zu beschreiben und diese (kritisch) zu diskutieren, • den Stellenwert der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin im Wandel gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen zu erklären, • Entwicklungsstadien und gesellschaftspolitische Diskurse auf dem Weg zu einer modernen Profession der Sozialen Arbeit zu differenzieren, • Diskurse um die Herausbildung und Akzeptanz der deutschsprachigen Sozialen Arbeit als Disziplin im internationalen Vergleich sowie um deren Aufgaben für eine wissenschaftlich fundierte Praxis zu erkennen und zu reflektieren, • eigene Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion aktueller Fragestellungen der Sozialen Arbeit zu entwickeln.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Antworten der Sozialen Arbeit auf veränderte gesellschaftliche Anforderungen und deren sozialpolitische Bewertung (Drogen, Behinderung, etc.), Perspektiven der Nachbardisziplinen, • Reform des Sozialstaats im Kapitalismus des 21. Jahrhunderts und Konsequenzen für die Funktion der Sozialen Arbeit, • Spannungsfeld von professioneller Praxis und Ökonomisierung in der Gestaltung sozialer Dienstleistungen, • Wandel des Selbstverständnisses der Profession und die Diskurse zur Entwicklung der Sozialen Arbeit als eigenständige Disziplin, • Aktuelle theoretische und empirische Beiträge der nationalen und internationalen Sozialarbeitswissenschaft.
LV (SWS)	1. Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts (2 SWS) 2. Sozialarbeitswissenschaft: Theorie und Praxis der modernen Sozialen Arbeit (2 SWS)
Art	SU
Lernformen	Lehrvortrag, Projektarbeit, Gruppenarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten, Projektgruppenarbeit, Entwicklung eigener wissenschaftlicher Diskussionsbeiträge
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Ghanem

Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 3		Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	
		ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)	
Qualifikationsziele		<p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Wissen zu Problemen der Theoriebildung und zur Methodologie der Sozialarbeitsforschung darzustellen, • das erworbene Wissen in der Gestaltung von Forschungsprojekten einzusetzen, • die Reichweite von Forschungsdesign und Forschungsmethoden zur Durchdringung wissenschaftlicher Fragen einzuschätzen, • sich auf der Grundlage profunder wissenschaftstheoretischer Kenntnisse einen Zugang zu erkenntnistheoretischen und methodologischen Problemen von Wissenschaft und Forschung in der Sozialen Arbeit zu erschließen, • die wesentlichen methodologischen Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Verfahren der empirischen Sozialforschung zu benennen und zu erläutern, • ethische Fragen in Wissenschaft und Forschung zu beurteilen, • die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsprojekte sowie Anlage und das Design fremder Studien einzuschätzen, • die Kontroversen um unterschiedliche Modelle der Diagnostik in der Sozialen Arbeit darzustellen und Gütekriterien für diagnostische Prozesse zu formulieren und in der Beurteilung von Fällen anzuwenden. 	
Lerninhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Ansätze und Probleme der Erkenntnisbildung in der Sozialarbeitsforschung, • Deduktion, Induktion und Abduktion in den Sozialwissenschaften, • Erklären und Verstehen, • Hermeneutik und Phänomenologie, • Objektivität und Perspektivität, • methodologische Debatten um das quantitative und qualitative Paradigma in der empirischen Sozialforschung, • Ethische Implikationen von Theoriebildung und Forschungsstrategien, • zur Differenz von Entstehungs-, Begründungs- und Verwendungszusammenhang von Theorien, • normative Orientierung und die Bestimmung von Erkenntniszielen, • Forschungsethik in der Feldforschung, • Kontroversen um Modelle der Diagnostik in der Sozialen Arbeit, • Diagnostik in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, • Abschätzung der Folgen diagnostischer Modelle auf die Interventionsplanung. 	
LV (SWS)		1. Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik (2 SWS) 2. Methodologie und Forschungsdesigns (2 SWS)	
Art		SU	
Lernformen		Lehrvortrag, Gruppenarbeit	
Inhalt der Eigenleistung		Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten	
Art der Prüfung		1. und 2. schrP (120)	
Koordination		Prof. Dr. Mangione	

Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 4		Praxisforschung und Evaluation
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Methoden der Praxisforschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit benennen, • Praxisforschungs- und Evaluationsprojekte beurteilen • qualitative und quantitative Untersuchungen konzipieren und durchführen, • Wirkungsanalysen und Ergebniskontrollen von Programmen und Prozessen der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen, • Evaluation als Mittel der Qualitäts- und Organisationsentwicklung einsetzen, • Modellprojekte wissenschaftlich begleiten und auswerten, • in einem Forschungsteam arbeiten. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Entwurfs, der Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen und von Evaluationsprojekten, • qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, • Methoden der Selbst- und Fremdevaluation, • Evaluation als Beitrag zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung, • wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, • Analyse von Beispielen zur Praxisforschung in der Sozialen Arbeit, • Analyse von Beispielen der Selbst- und Fremdevaluation in der Sozialen Arbeit, • Literaturbeschaffung u. Datenbankrecherchen zum Thema. 	
LV (SWS)	1. Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS) 2. Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS)	
Art	SU	
Lernformen	Lehrvortrag, Forschungskolloquium	
Inhalt der Eigenleistung	Studienarbeit (Durchführung und Dokumentation eines Praxisforschungs- bzw. Evaluationsprojektes), Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten	
Art der Prüfung	1. und 2. PStA / PKL (90)	
Koordination	Prof. Dr. Fromm	

Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 5		Sozialwirtschaft
		ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele		Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eckpfeiler der Wirtschaftsordnung, Steuerungselemente und hoheitliche Eingriffsbefugnisse für erwerbswirtschaftliche und bedarfswirtschaftliche Organisationen zu verstehen und in ihren Auswirkungen auf die Soziale Arbeit zu beurteilen, • Managementkreisläufe zu beschreiben und zu bewerten, • Vor- und Nachteile öffentlicher, frei-gemeinnütziger, privat-gewerblicher und sonstiger Organisationsformen einzuschätzen, • Finanzierung und Kostenmanagement Sozialer Arbeit nachzuvollziehen, • vorherrschende Unternehmensformen Sozialer Arbeit nach ihrer Leistungsfähigkeit für soziale Dienste zu beurteilen und die jeweilige Bedeutung für Unternehmensgründungen zu bewerten, • Zielkonflikte zwischen der Orientierung sozialwirtschaftlicher Unternehmen an den Belangen der Klient(inn)en und der Ausrichtung an der Wirtschaftlichkeit zu verstehen, zu beurteilen und zu entscheiden, • die rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen einer selbstständigen Tätigkeit in der Sozialen Arbeit zu bewerten, • unternehmerisches Denken und Handeln in sozialen Organisationen zu begreifen und kritisch zu reflektieren.
Lerninhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Ausgesuchte Teilbereiche grundlegender wirtschaftstheoretischer Modelle in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit, • zentrale europa-, verfassungs-, bundes- und landesrechtliche Bestimmungen des Wirtschafts-, Wirtschaftsverwaltungs- und Gesellschaftsrechts, • grundlegende öffentliche, frei-gemeinnützige, privat-gewerbliche und sonstige Erscheinungs- und Handlungsformen juristischer Personen und sozialwirtschaftlicher Organisationsformen, • rechtliche, wirtschaftliche und persönliche Voraussetzungen, Inhalte und Folgen selbstständiger Tätigkeiten, • Differenzierungen zwischen selbstständigen Tätigkeiten und scheinselfständigen, verbeamteten, angestellten, geringfügigen, ehrenamtlichen und gemischten Tätigkeiten, • Instrumente der Finanzierung der Sozialen Arbeit; Erscheinungsformen gemischter Finanzierungsmodelle sozialwirtschaftlicher Organisationen, Rechnungswesen öffentlicher Haushalte, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und der Sozialwirtschaft angepasstes Kostenmanagement.
LV (SWS)		1. Rechtliche Rahmenbedingungen (2 SWS) 2. Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns (2 SWS)
Art		1. SU, Ü 2. SU
Lernformen		Lehrvortrag, Übung
Inhalt der Eigenleistung		Studium der rechtlichen Bestimmungen und der Fachliteratur
Art der Prüfung		1. und 2. schrP (120)
Koordination		Prof. Dr. Paul

Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 6	Personal und Organisation
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • gesamtgesellschaftliche Prozesse kritisch zu deuten, • Modulhalte als Handlungswissen strategisch wie operativ für die Soziale Arbeit einzusetzen, • Einschätzungen der strategischen und operativen Organisationsentwicklung und des Personalmanagements für soziale Organisationen vorzunehmen, • makrostrukturelle Erfordernisse der Organisationsentwicklung zu kennen, • Einschätzungen der arbeitsrechtlichen Dimensionen im Bereich des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung vorzunehmen.
Lerninhalte	Perspektiven für die Soziale Arbeit u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements (z. B. Personalplanung, -organisation, -entwicklung, Mitarbeiterführung) • exemplarische Anwendung der Instrumente des Personalmanagements; • Konzepte der Organisationsentwicklung • sozialstrukturelle Rahmenbedingungen • Ausgewählte Aspekte dienst- und arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen (Tarifrecht, Eingruppierung etc.).
LV (SWS)	1. Personalmanagement und Arbeitsrecht (2 SWS) 2. Organisationsentwicklung (2 SWS)
Art	1. SU, Ü 2. SU, Ü
Lernformen	Lehrvortrag, Übung, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, ggfs. fachbezogene Recherchen zu Daten und Themen, Präsentationen, Entwicklung von Konzepten, aktive Teilnahme an fachlichen Diskursen
Art der Prüfung	1. PKL (90) 2. PStA
Koordination	Prof. Dr. Rosenkranz

Studienbereich 4:**Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung**

Modul 7 Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	
	ECTS: 10 • SWS: 6 Workload: 300 (Präsenz: 78, Eigenleistung 222, davon 90 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte des aktuellen fachwissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungsdiskurses in der Sozialen Arbeit zu thematisieren, differenziert darzustellen und auf der Grundlage gruppenpädagogischer und kasuistischer Methoden zu bearbeiten, • spezifische Probleme und Hilfen zur Bewältigung von bildungs- und berufsbiografischen Übergängen und Maßnahmen des kommunalen Bildungsmanagements wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten, • Lern- und Entwicklungsprozesse in Teams, Netzwerken und Organisationen und Instrumente des organisationalen Lernens und Wissensmanagements zielgruppengerecht zu konzeptionieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskurse der Fachdisziplin und ihrer Bezugswissenschaften, • Ergebnisse der Praxisforschung zu Bildungs- und Erziehungsprozessen, • Bildungs- und Erziehungskonzepte in verschiedenen Aufgabenfeldern der Sozialen Arbeit, • Lektüre und Reflexion ausgewählter Literatur, • Methoden aktivierenden und selbst gesteuerten Lernens in verschiedenen Praxiskontexten, • Instrumente und Methoden der Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des Team- und Wissensmanagements.
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs (2 SWS) 2. Organisationales Lernen, Teamlernen (2 SWS) 3. Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit (2 SWS)
Art	<ol style="list-style-type: none"> 1. SU/Ü 2. SU 3. Ü
Lernformen	Gruppenarbeit, Übung, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Präsentation
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	1. und 2. schrP (120), 3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)
Art der Prüfung ab SoSe 2021	1. und 2. PStA/Projekt/PKL (120) 3. PStA/Projekt/PKL (120)
Koordination	Prof. Dr. Wahl

Studienbereich 4:**Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung**

Modul 8 Beratung, Förderung, Integration	
	ECTS: 15 • SWS: 8 Workload: 450 (Präsenz: 90, Eigenleistung 360, davon 120 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbild, Haltung, Konzepte und Methodik ausgewählter Beratungsoptionen beschreiben, reflektieren und den Einsatz situationsspezifisch begründen und anwenden, • zentrale Beratungsauffassungen darstellen und Beratungskonzepte der Gegenwart in den ideengeschichtlichen Kontext einordnen, • ausgewählte Unterstützungsansätze und Interventionen für die fallspezifische Soziale Arbeit benennen und diese vergleichend bewerten, • Spezifika sozialarbeiterischer Diagnostik bzgl. ihrer Inklusionsorientierung beschreiben sowie die methodische Haltung und Herangehensweise Sozialer Diagnostik darstellen und begründen, • zentrale diagnostische Verfahren anwenden und – ggf. kritisch – begründet bewerten, • fallspezifische Unterstützungsangebote evaluieren und Forschungsdesigns vergleichend bewerten, • die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beobachtungs- und Befragungsmethoden erläutern und einzelne Verfahren fallspezifisch anpassen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungskonzepte im Wandel der Geschichte • Entwicklung und Evaluation von Beratungskonzepten im Kontext der Sozialen Arbeit • Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten und -begrenzungen ausgewählter Beratungsmethoden • Diagnostische Verfahren der Sozialen Arbeit • Umgang mit Beobachtungsfehlern im diagnostischen Prozess
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Konzepte der Beratung (2 SWS) 2. Integration und Soziale Diagnostik (2 SWS) 3. Diagnostik und Interventionsforschung (4 SWS)
Art	<ol style="list-style-type: none"> 1. SU 2. SU 3. SU
Lernformen	Präsentation, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Blended Learning, Exkursion
Inhalt der Eigenleistung	Studium der Fachliteratur, Fachdiskurs, Projektarbeit, Vor- und Nachbereitung
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20) 3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)
Art der Prüfung ab SoSe 2021	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. PStA/Projekt/PKL (120) 3. PStA/Projekt/PKL (120)
Koordination	Prof. Dr. Bach

Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit





Modul 9	Master-Mentorat
	ECTS: 15 ● SWS: 2 ● Workload: 450 (davon Selbststudium und Prüfungsleistung 125, Mentoratszeit: 280, Präsenz: 45)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse in Theorie und Praxis des Managements sozialer Organisationen und von Forschungseinrichtungen. • Die Studierenden lernen die Anforderungen an Führungskräfte in Sozialmanagement und in der Forschung kennen. • Die Studierenden erkennen und differenzieren strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Leitungsaufgaben in Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft. • Die Studierenden analysieren Leitungsaufgaben in Zielsetzung, Konzeption, Strukturierung, Koordination, Motivation und Kontrolle. • Die Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen auf die Analyse von Finanzierung, Organisationsstrukturen und Stakeholdern an. • Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse der Leitungsaufgaben u.a. in den Bereichen Budget, Personal, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Leistungsvereinbarungen, Dokumentation und Evaluation. • Die Studierenden lernen Führungs-, Leitungs- und Steuerungsstrategien in der Praxis kennen. • Die Studierenden beobachten und analysieren das Management komplexer Führungssituationen und Konfliktmanagement in Realsituationen oder wenden ihre Forschungskompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Praxisforschungsprojekten an. • Die Studierenden erkennen und analysieren Potenziale zur Organisationsentwicklung und zur Optimierung von Prozessen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Praxiswissen über Leitungsaufgaben und das Management sozialer und wissenschaftlicher Organisationen, Einrichtungen und Institutionen. • Die Studierenden wenden ihre Kompetenzen in Kooperation mit Führungskräften in der Praxis an. • Die Studierenden analysieren und reflektieren das erworbene Praxiswissen anhand der im Masterstudium vermittelten theoretischen Inhalte.
LV (SWS)	Begleitseminar über zwei Semester (2 SWS)
Angebote	1
Lernformen	Hospitation, Mentoring, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Arbeit an Konzepten und Forschungsunterlagen, Literaturstudium, Reflexion, Berichterstellung
TNV	keine
Art der Prüfung	PStA/R und mdIP (15) (Praxisbericht und Kolloquium) Bestehenserblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“.
Koordination	Prof. Dr. Morgenstern

Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit

Modul 10	Masterarbeit
	ECTS: 20 • SWS 4 • Workload: 600
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Sozialen Arbeit angemessen innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, • sich einen Überblick über Fachkenntnisse und Handlungskompetenz der Sozialen Arbeit zu verschaffen und diese an einer berufsrelevanten Fragestellung in kritischer Auseinandersetzung zur Anwendung zu bringen, • theoretische Aussagen und empirische Ergebnisse relevanter Disziplinen auf eine selbst gewählte Fragestellung zu übertragen und dabei einen eigenen Beitrag zum Verständnis des Forschungsgebiets zu leisten, • einen wissenschaftlichen Prozess unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen eigenständig zu planen, zu gestalten und abzuschließen, • sich einen fachlich begründeten Standpunkt zu erarbeiten und die theoretische Bedeutung sowie die praktische Relevanz der eigenen Überlegungen einzuordnen.
Lerninhalte	<p>Beispielhaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und exemplarische Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Recherche (einschließlich der Methoden empirischer Forschung), zur Analyse und zur Darstellung komplexer Sachverhalte aus der Sozialen Arbeit und ggf. ihren Bezugswissenschaften. • Entwicklung neuer und alternativer Konzepte für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. • Diskussion gegebener und Entwicklung neuer theoretischer Aspekte der Gegenstände der Sozialen Arbeit, ihrer Handlungskonzepte, Methoden und Verfahren. <p>Das Thema der Arbeit soll aus einem der Themenbereiche des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ entwickelt werden.</p>
Art der Prüfung	<p>Masterarbeit</p> <p>Kriterien zur Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Originalität des Themas und des Untersuchungsansatzes, • Erreichen des thematischen Anspruchs, • Aktualität und Vollständigkeit der relevanten Literatur und anderweitigen Materialgrundlagen (z. B. rechtlicher Bestimmungen), • Qualität der wissenschaftlichen Ausarbeitung, • fachliche Positionierung innerhalb des Forschungsstandes zum Thema, • Qualität der Form, der sprachlichen Ausarbeitung und illustrativen Hilfsmittel. <p>Vgl. außerdem die entsprechenden Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung und der Studienordnung des Studiengangs zu den Standards einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
Koordination	Prof. Dr. Ghanem

Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten

Für Studierende der Fakultät werden über das Studium hinaus weitere praxisorientierte Weiterqualifizierungen angeboten, die mit einem eigenen Hochschulzertifikat abschließen. Derzeit können folgende Zertifikatskurse absolviert werden:

-  Basisqualifikation Erlebnispädagogik
-  Basisqualifikation Medienpädagogische Projektarbeit
-  Qualifikation zum*zur Onlineberater*in. Diese Qualifizierung entspricht den Richtlinien zur Ausbildung von Onlineberater*innen der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB).
- Basisqualifikation Projektmanagement. Anmeldung über  iska-nuernberg.de/pmkurs/anmeldung.

Zentraler Gesichtspunkt aller Qualifizierungen ist die enge Verknüpfung von Studium und Praxis. Um dem Rechnung zu tragen, sind die Zertifikatskurse als Kooperationsprojekte mit kompetenten, im jeweiligen Handlungsfeld erfahrenen Partnern konzipiert. Diese übernehmen einen wichtigen Teil des Qualifizierungsprogramms. Es sind dies:


- die Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e. V. für den Zertifikatskurs Erlebnispädagogik,
- das Medienzentrum Parabol, Nürnberg, für den Zertifikatskurs Medienpädagogische Projektarbeit,
- das Institut für E-Beratung für den Zertifikatskurs Onlineberatung und
- das Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) für den Zertifikatskurs Projektmanagement.

Alle Qualifizierungsprogramme bestehen aus den drei Bausteinen:

- Studium: Erfolgreicher Abschluss einschlägiger Module aus dem grundständigen Studium.
- Weiterbildung: Workshops und weiterführende Kursangebote speziell für das Qualifizierungsangebot des jeweiligen Zertifikatskurses.
- Praxisleistungen: Umsetzung des erworbenen Wissens im Rahmen einer angeleiteten praktischen Tätigkeit.

Des Weiteren können Studierende ein Zertifikat über das Modul 1 in der Ausbildung zum*zur Betzavtrainer*in am Centrum für angewandte Politikforschung (München) erwerben. Voraussetzung ist die Teilnahme an den Blockseminaren des AW-Faches Betzavta I und Betzavta II (Reihenfolge variabel). Weitere Informationen zur Betzavta-Ausbildung unter:

 cap-lmu.de/akademie/praxisprogramme/betzavta-miteinander/

- ▶ **HINWEIS:** Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät Sozialwissenschaften unter „Studium“ >  „Zertifikatskurse“.

Studien- und Medienwerkstatt – Hilfen zum Selbststudium



Die Medienwerkstatt (Raum BL.503) ist speziell für die Arbeit mit digitalen Medien, z. B. in studentischen Projekten, ausgestattet. Schwerpunkte des Angebots sind die Video- oder Radioproduktion, die Bild- und Audiotbearbeitung sowie die Nutzung von Präsentationssoftware. Zur technischen Ausstattung gehören Foto- und Videokameras, stationäre und mobile Videoschnittgeräte, PC-Arbeitsplätze für Radioarbeit sowie Ton- und Bildbearbeitung. Die mobilen Geräte sind auch für Projektgruppen und Lehrangebote ausleihbar. Die Medienwerkstatt wird tutoriell begleitet, jeden Mittwoch findet eine studentische Mediensprechstunde statt. In der Medienwerkstatt befindet sich zudem eine Mediathek mit Dokumentationen und Lehrfilmen für das Studium und die Praxis der Sozialen Arbeit. Die Filme können in der Werkstatt angesehen und teilweise befristet ausgeliehen werden.

Die Medienwerkstatt bietet verschiedene Hilfen zum Selbststudium:

- technische Unterstützung und Beratung für Projekte, Studien- und Abschlussarbeiten und Referate,
- Technik zum Ausleihen: Notebooks, Video-Equipment, Geräte zur Sprachaufzeichnung etc.,
- Software und Fachliteratur für Projektmanagement, Videoschnitt, Audiotbearbeitung und mehr,
- eine Mediathek mit Video- und Tondokumenten für das Studium.

Der Medienverleih bei Herrn Nicoletti findet bis auf weiteres zu den gewohnten Zeiten statt. Eine vorherige Rücksprache (telefonisch oder per E-Mail) ist dringend angeraten.


Teil 6: Schreibzentrum der TH Nürnberg – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben

Schreiben ist genau Ihr Ding? Oder überhaupt nicht? Egal, ob Schreibmuffel oder Schreibfan oder irgendetwas dazwischen – das Schreibzentrum unterstützt Sie beim Schreiben von allen Texten im Studium: Seminararbeiten, Berichte, Bachelorarbeit. Und zwar in allen Phasen des Schreibens: Beim Planen, Strukturieren, Formulieren und Überarbeiten. Kommen Sie in die Peer-Schreibberatung und holen Sie sich Text-Feedback und das offene Ohr der Schreibtutorinnen und Schreibtutoren. Besuchen Sie unsere Schreibworkshops. Finden Sie mit uns Ihre Schreibgruppe. Durchstöbern Sie das Online-Schreibzentrum. Und vergessen Sie nicht, mit Ihrem aktuellen Schreibprojekt an der Nacht des Schreibens teilzunehmen, die am Donnerstag, den 4. Mai 2023 ab 17.00 Uhr im  Infozentrum stattfinden wird. Infos unter:  th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/lehr-und-kompetenzentwicklung/veranstaltungen/nacht-des-schreibens/

Alle Informationen übers Schreibzentrum finden Sie unter:

 th-nuernberg.de/schreibzentrum

Und besuchen Sie uns gerne auch im sozialen Medium Ihrer Wahl:

 <https://troet.cafe/@szthn>

 facebook.com/schreibzentrum.th

 instagram.com/schreibzentrumthn

Studienprogramm der Fakultät Sozialwissenschaften

Weiterführende Studiengänge – Master of Arts

Soziale Arbeit (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung - Förderung - Integration • Bildung und Erziehung
Regelstudienzeit	3 Semester
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11. nur Sommersemester
Zulassungsgebühren	9.800 €
Zulassungsvoraussetzung:	Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder einer verwandten Fachrichtung mit mind. 210 Leistungspunkten und mind. sechs theoretischen Semestern und einem praktischen Semester an einer deutschen Hochschule mit einer Prüfungssammlnote von mind. 2,0 oder eines mind. gleichwertigen Studiums an einer ausländischen Hochschule

Weiterbildungsstudiengang Beratung und Coaching (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung und Coaching
Regelstudienzeit	5 Semester berufsbegleitend
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11. nur Sommersemester
Zulassungsgebühren	9.800 €
Zulassungsvoraussetzung:	Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten oder ein gleichwertiger Abschluss mit einem Prüfungssammlergebnis von 3,0 oder besser oder einer relativen Note, die einen Abschluss unter den 65 % der besten Absolventen und Absolventinnen nachweist und eine einschlägige berufspraktische Erfahrung nach Abschluss des vorangegangenen Studiums von mindestens einem Jahr im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich



Abschlüsse spezifischer, grundständiger Studiengänge inländischer und ausländischer Hochschulen

Soziale Arbeit (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Schwerpunkthemen	Soziale Arbeit mit Kindern/Hilfen zur Erziehung • Behinderung und psychische Erkrankungen • Erwachsenenbildung • Resozialisierung/delinquente • Gesundheitshilfen/Suchtkrankheiten • Interkulturelle Soziale Arbeit • Jugendberuf/Jugendsozialarbeit • Soziale Arbeit mit Familien • Schusozialarbeit • integrierte Studententwicklung • Sozialberatung • Altern in der modernen Gesellschaft
Regelstudienzeit	7 Semester, davon ein integriertes Praxissemester
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, ca 260 Studienplätze / Studienjahr
Zulassungssemester	nur Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung:	Allg. Hochschulreife oder fachgebundene Fachhochschulreife oder fachgebundener Zugang zur Fachhochschule für besonders qualifizierte Berufstätige



Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Studienbereiche	Grundlagen von Erziehung und Bildung • Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung • Praxisfeldbezogene Vertiefungsbereiche
Regelstudienzeit	8 Semester, in Teilzeit
Anerkennung von Vorleistungen	maximal 60 Leistungspunkte nach ECTS aus einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Fachakademie/Fachschule für Sozialpädagogik
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, 40 Studienplätze / Studienjahr
Zulassungssemester	nur Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss einer an einer Fachakademie für Sozialpädagogik absolvierten Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin



Allgemeine Hochschulreife | Fachhochschulreife | fachgebundene Fachhochschulreife | fachgebundene Berufstätige für besonders qualifizierte Berufstätige

Fortbildungen



SOZIALWISSENSCHAFTEN

Das Berufsfeld im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich ist vielfältig und bietet engagierte Fach- und Führungskräfte zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Unser Angebot richtet sich an ambitionierte Mitarbeiter*innen, die sich durch eine Weiterbildung wichtige und zukunftsorientierte berufliche Kompetenzen aneignen möchten.

Für Studierende und extern Beschäftigte aus dem Bereich Soziale Arbeit bietet die Fakultät Sozialwissenschaften pro Studienjahr 15-25 Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Den Veranstaltungskalender für das laufende Studienjahr finden Sie im Internet: ohm-professional-school.de/themenfelder/sozialwissenschaften



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
OHI PROFESSIONAL SCHOOL

Studienbegleitende Zusatzqualifikationen (Hochschulzertifikate)

Sprachzertifikatskurse im Language Center

- Zertifikatskurse in Studienwerkstätten:
- Basisqualifizierung Onlineberatung
 - Basisqualifizierung Medienpädagogische Projektarbeit
 - Basisqualifizierung Erlebnispädagogik
 - Basisqualifizierung Projektmanagement



Fakultät Sozialwissenschaften

BACHELOR:

Soziale Arbeit

Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf

MASTER:

Soziale Arbeit

Beratung und Coaching

ZERTIFIKATE:

Projektmanagement, Onlineberatung,
Medienpädagogische Projektarbeit, Erlebnispädagogik